

1. Record Nr.	UNINA9911003660503321
Autore	Riedo Christoph
Titolo	Kirchenmusik in Mailand Von 1743 Bis 1783 : Birtualitaet Im Kontext der Ambrosianischen und Roemischen Liturgie
Pubbl/distr/stampa	Bern : , : Peter Lang AG International Academic Publishers, , 2021 ©2021
ISBN	3-0343-4101-6 3-0343-4100-8
Descrizione fisica	1 online resource (438 pages)
Disciplina	230
Soggetti	Church music - Italy - Milan - 18th century Church music - Catholic Church Ambrosian chants - History and criticism Musique d'eglise - Italie - Milan - Eglise catholique - 18e siecle
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Copyright Information -- Inhaltsverzeichnis -- Gedruckte liturgische Bucher, bibliographische Abkürzungen und Bibliothekssigel -- Bibliographische Abkürzungen -- Bibliotheken und Archive -- Vorwort -- Bemerkung zur Gehalts- und Preisentwicklung in Mailand im 18. Jahrhundert -- Einleitung -- I. -- 1 Grundlagen -- 1.1 Das Erzbistum Mailand -- 1.2 Carlo Borromeo und die katholische Aufklärung -- 1.3 Kirchenmusik als varieta degli stili -- 2 Eine Stadt kartografieren -- 2.1 Milano sacro: Ankundigungen eines Almanachs -- 2.2 Der aufgeklärte Reformkatholizismus und seine Folgen -- 2.3 Ein Rundgang durch Mailands bedeutendste Kirchen -- 2.4 Kapellmeister und feste Ensembles -- 2.5 Ein Kirchenmusikkalender von 1775: La Galleria delle Stelle -- 3 Ambrosianischer und romischer Ritus im Vergleich -- 3.1 Das Interesse der Fremden an der ambrosianischen Liturgie -- 3.2 Zwei verschiedene liturgische Kalender -- 3.3 Besonderheiten der ambrosianischen Liturgie -- 3.4 Die Liturgie und ihre figuralmusikalische Realisierung -- 3.4.1 Die Messe -- 3.4.2 Verschiedene liturgische Texte -- 3.4.3 Unterschiede im liturgischen Text -- 3.4.4 Beispiel einer liturgischen Adaptation -- 3.4.5

Differenzen in der Chormelodie -- 3.4.6 Hybride Vertonungen -- 4
 Die Birtualitat in der Mailander Lebenswelt -- 4.1 Ein Ritenkonflikt und
 seine Regelung -- 4.2 Die Auswirkungen der Birtualitat -- 4.3 Die
 liturgischen Verhaltnisse in einzelnen Kirchen -- 4.4 Religiöse
 Kongregationen und ihre rituellen Gegebenheiten -- II. -- 1 Der
 Mailander Dom -- 1.1 Der Domkapellmeister Giovanni Andrea Fioroni:
 Musikstil und Musikrepertoire -- 1.2 Giuseppe Sarti: ein
 Opernkomponist wird Domkapellmeister -- 1.3 Die soziale Stellung der
 Domkapelle -- 1.4 Das liturgische Zeremoniell -- 1.5 Fioronis
 Geschenk an Burney und seine Aussagekraft.
 2 Der Regio Ducal Tempio di Santa Maria presso San Celso -- 2.1 Der
 Dienstplan der koniglich-herzoglichen Kirchenkapelle -- 2.2 Die
 Musikbibliothek -- 2.3 Der Mailander Dom als Musikalienlieferant --
 2.4 Vertonungen all'Ambrosiana und alla Romana -- 2.5 Die korrekte
 musikalische Umsetzung der Liturgie -- 2.6 Ein Zeitsprung: liturgische
 Adaptationen um 1900 -- 2.7 Die Charakteristika des ambrosianischen
 Kyrie -- 2.8 (Keine) Messeadaptationen aus dem 18. Jahrhundert? --
 2.9 Keine Regel ohne Ausnahme I: Vertonungen der ambrosianischen
 Liturgie mit Instrumentalbeteiligung -- 3 Das Augustinerinnenkloster
 Santa Maria Maddalena -- 4 Die Herzogskirche San Gottardo -- 4.1
 Prestige und Zusammensetzung der Kirchenkapelle -- 4.2 Wenn die
 Kirchenmusik zusammen mit dem Ritus wechselt -- 4.3 Giovanale
 Sacchi: über den Einfluss eines Barnabitermonchs auf die Kirchenmusik
 -- 5 Die Jesuitenkirche San Fedele und die Congregazione del
 Santissimo Entierro -- 5.1 Bachs erster Auftritt als Kirchenkomponist
 -- 5.2 Gedenkmessen in San Fedele nach der Auflösung des
 Jesuitenordens 1773 -- 5.3 Die Reale Imperiale Congregazione del
 Santissimo Entierro -- 5.4 Mailander Totenmusiken -- 5.5 Die
 Verbreitung der Mailander Musikalien -- 5.6 Die zeitliche Dauer als
 Charakteristikum -- 6 Die Franziskanerkirche San Francesco und die
 Johann-Nepomuk-Bruderschaft -- 6.1 Bachs Auftrag für die
 Kongregation zu Ehren des heiligen Johannes Nepomuk -- 6.2
 Klientelare Verflechtung bei der Vergabe von Kompositionsaufträgen
 und Kapellmeisterstellen -- 6.3 Der Versuch einer Rekonstruktion der
 Kirchenmusik Bachs -- III. -- 1 Johann Christian Bach und das Pater
 noster -- 1.1 Bachs Schuler-Lehrer-Verhältnis zu Padre Martini -- 1.2
 Musikstilistische Tücken eines Pater noster -- 1.3 ›Gute‹ und ›
 schlechte‹ Mailander Vertonungen -- 1.4 Bachs Anstellung als Organist
 am Mailander Dom.
 1.5 Padre Martinis Wissen über die ambrosianische Liturgie und die
 Mailander Verhältnisse -- 1.6 Wie sich Bach allmählich mit den
 Mailander Gepflogenheiten vertraut machte -- 2 Giovanni Battista
 Sammartini und seine liturgischen Kompositionen -- 2.1 Sammartinis
 dominierende Stellung -- 2.2 Sangervirtuosität und die Rolle des
 Orchesters -- 2.3 Keine Regel ohne Ausnahme II: ambrosianische
 Vertonungen mit Instrumentalbeteiligung und a cappella -
 Kompositionen der römischen Liturgie -- 3 San Giuseppe und die
 Gloria -Vertonungen der römischen Liturgie -- 3.1 Pompose Mailander
 Orchestermessen -- 3.2 Die Einleitungssinfonien -- IV. -- 1 Mailander
 Kirchenmusik im Benediktinerstift Einsiedeln -- 1.1 Zeugnisse lang
 andauernder Kirchenmusik -- 1.2 Strategien zur Aneignung einer
 kontextfremden Kirchenmusik -- 1.3 Theaterstil in der Kirche -- 2
 Vercate: eine Pfarrei vor den Stadttoren Mailands -- 2.1 Die
 Musikkapelle in Vercate -- 2.2 Das Musikarchiv -- V. -- 1 Fazit --
 Druckwerke vor 1800 -- Bibliographie -- Auswahldiskographie --
 Anhang: -- Milano sacro: Die Kirchen Mailands und ihre Kapellmeister.

Bistumskirchen orientierten sich stark an den tridentinischen Weisungen. Kontrar dazu bevorzugten die mehrheitlich den römischen Ritus zelebrierenden Kloster einen ausgelassenen Theaterstil mit uppigem Orchesterpart.
